sind haben keine bestimmte Entfernung von einander sondern nur eine bestimmte Lage d. i. Verhältnis nach welchem die Entfernungen beyder in verschiedenen Punkten wachsen oder abnehmen.

Zusatz 3. Wenn von zweyen geraden Linien [*ausgestrich.*: ins unendliche] (die nicht bloß als Theile einer dritten geraden Linie angesehen werden können d. i. in directum liegen) die [*ausgestrichen.*: abnehmende] Entfernung auf der Seite da sie abnimmt endlich = 0 wird so heißt die Lage ein Winkel und die Größe des Winkels ist nicht die Größe der Entfernung dieser beyden Linien sondern die Größe des Verhältnisses nach welchem die Entfernung der Punkte der einen Linie von der andern abnimmt oder zunimmt. (Da nicht der Bogen zwischen den Schenkeln des Winkels sondern der Sinus des Bogens die Entfernung eines Punktes der einen Linie von der andern mißt und die Lage dieser Linien aus dem Verhältnis der Zunahme oder Abnahme der Entfernung aller gleichweit von einander abstehenden Punkte der einen Linie von der Andern gemessen werden muß so müßte gezeigt werden wie dieses Verhältnis dem Verhältnis der Bogen die mit gleichen Radiis beschrieben wären gleich sey; denn sonst kan man nicht klar genug einsehen wie der Bogen das Maas der Lage beyder Linien gegen einander d. i. der Größe der wachsenden Entfernungen beyder Linien wenn sie fortgezogen werden seyn könne sondern nur das Maas der Erzeugung dieser Lage anzeigen.

[6, II.]

[*ausgestrichen.*: welche auf zwey L]
 Wenn eine Linie zwey Linien perpendicular schneidet so sind diese parallel †
 Aus dem Satze folgt daß wenn sie beyde perp. schneidet auch die Wechselwinkel gleich sein müssen

2. Lehrsatz. Die Linie welche auf eine zweyer Parallellinien Perpendicular steht steht auch wenn sie fortgezogen wird auf der andern Perpendicular. Denn [*ausgestrichen.*: nach dem 1sten Grundsatz ist die Entfernung eines Punktes von einer Linie die]